



PRESSEMITTEILUNG

CDU-Landtagsabgeordneter Christoph Plett: „Schreiben nach Gehör ist Unsinn!“

Peine, 14.12.2018. Der CDU-Landtagsabgeordnete Christoph Plett hat eine Kleine Anfrage an die Landesregierung zum Thema „Schreiben nach Gehör“ gestellt. Ziel der Anfrage ist, dass das „Schreiben nach Gehör“ als Lernmethode in den Grundschulen nicht mehr angewandt wird.

Christoph Plett will, dass dieser Unsinn abgeschafft wird.

Bei der Lernmethode „Lesen durch Schreiben“, besser bekannt als „Schreiben nach Gehör“, schreiben Kinder ab der ersten Klasse so, wie sie meinen, dass es richtig ist. Korrigiert werden sie bis zur dritten Klasse nicht. Erst danach müssen sie die richtige Rechtschreibung erlernen. Bei der Fibel-Methode lernen Kinder ab der ersten Klasse Buchstaben und Wörter schrittweise und rechtschreibkonform.

Das richtige Schreiben von Anfang an unterstützt unsere Kinder in dem Erlernen der deutschen Sprache.

Auch der Deutsche Lehrerverband setzt sich für ein Verbot der Schreiblernmethode „Schreiben nach Gehör“ ein.

Anhängend die Kleine Anfrage.